

7. Doktor Martin Luther.

a) **Im Elternhause.** Doktor Martin Luther wurde am 10. November 1483 zu Eisleben am Harz geboren. Ein halbes Jahr nach seiner Geburt zogen Luthers Eltern nach der Bergstadt Mansfeld. Dort hat Luther seine Jugendzeit bis zum 14. Jahre verlebt. Sein Vater war ein armer Bergmann, der täglich in den Schacht des Silberbergwerks hinabstieg, um sein Brot zu verdienen. Die Mutter besorgte den Haushalt. Wie knapp es im Hause zuging, sehen wir daraus, daß die Mutter das Brennholz selber im Walde sammeln und auf dem Rücken nach Hause tragen mußte. Die Kinder wurden sehr streng



Abb. 1. Luther im Hause der Frau Cotta. (Nach dem Gemälde von G. Spangenberg.)

erzogen und bekamen viele Schläge. Luther erzählte später: „Meine Mutter stäubte mich einmal um einer geringen Nuß willen, daß das Blut danach floß,“ und „mein Vater schlug mich einmal so sehr, daß ich ihm gram ward, bis er mich wieder zu sich gewöhnte.“

b) **Auf der Schule.** Damals besuchten die meisten Kinder überhaupt noch keine Schule, Luthers Eltern aber schickten ihren Martin trotz ihrer Armut in die Schule, damit er etwas Tüchtiges lerne. Der Knabe war schwächlich, und wenn er daher bei hohem Schnee den Weg nicht machen konnte, trug ihn sein Vater oder auch ein großer, starker Nachbarnsohn durch den Schnee, damit